

Anlage XII.

Dokument NI - 12 452

Eidesstattliche Erklärung des Dr. Wladyslaw TONDOS (Seite 7)

NAME	VORNAME	GEBURTS DATUM	AU. HÄFTL. NR.	TODESDATUM	TODESURSACHE
1.) WEINBLUM	Lejzor	22 Jahre	124 262	12.1.1944	Lungen-Tbc
2.) DUNDA	Nikolaus	17 Jahre	60 765	22.2.1944	Lungen-Tbc
3.) BERESI	Benjamin (Benjamin)	26 Jahre	114 941	4.4.1944	Lungen-Tbc
4.) ATLAS (ATLAS)	Isaak	-	115 899	25.5.1944	Lungen-Tbc
5.) AWERBUCH (AWERBACH)	Michael, Julius Anton	18.11.1905	99 219 99 214 86 194	9.11.1943	Lungen-Tbc
6.) HANUSEK	Anton	23 Jahre	86 194	19.6.1944	Lungen-Tbc
7.) WIERUCHOWSKI (WIERUCHOWSKI)	Wit.	39 Jahre	108 916	16.11.1943	Lungen-Tbc
8.) SZUSZWALAK (SZUSZWALEK)	Anton, Peter	11.4.1912	123 896	3.2.1944	Lungen-Tbc
9.) PIETRZAK (PIETCZAK)	Joseph (Josef, Jozef)	17.2.1913	111 661	24.2.1944	Lungen-Tbc
10.) LACNY (ZACNY, LECNY)	Ceslaus	23 Jahre	122 772	8.5.1944	Lungen-Tbc

RAUNIG
VERBUNDEN
Geschichte
Mit einer Einleitung
Vorsitzender des Rates
in Deutschland
Professor Dr. Jürg
berg von Professor

¹³ *Anlage XIII.*
REINHARD HENKYS

NATIONALSOZIALISTISCHEN

GEWALT-
VERBRECHEN

Geschichte und Gericht

Mit einer Einleitung von Präses D. Kurt Scharf,
Vorsitzender des Rates der Evangelischen Kirche
in Deutschland, und einem Beitrag von
Professor Dr. Jürgen Baumann, herausgegeben
von Professor Dr. Dietrich Goldschmidt

Kreuz-Verlag



REINHARD HEIKKYS

VERBODEN TOEGANG

GEWALT

VERBODEN TOEGANG

Gesichte und Gericht

Mit einer Einleitung von Präses D. Kurt S...
Vorsitzender des Rates der Evangelischen K...
che in Deutschland und einem Beitrag von
Professor Dr. Jürgen Baumann, Herausgabe-
ben von Professor Dr. Dietrich Goldschmidt



Kreuz-Verlag

**Dr. Alfred Wiener
zum Gedächtnis**

Alfred Wiener wurde am 16. März 1885
in Potsdam geboren. Von 1919 bis 1933
war er Syndikus des Centralvereins
deutscher Staatsbürger jüdischen Glau-
bens. 1933 begann er in Amsterdam die
Sammlung zeitgeschichtlichen Materials,
die - 1939 nach London überführt - spä-
ter unter seinem Namen bekannt gewor-
den ist. Dr. Wiener ist am 4. Februar
1964 in London gestorben.

1. Auflage
© Kreuz-Verlag Stuttgart · Berlin 1964
Das Manuskript wurde am 1. 3. 1964
abgeschlossen.
Gesamtherstellung:
Wilhelm Röck, Weinsberg

II. Die Mordaktionen

oder dem Lagerarzt zuweisen. Richtlinien gab es nicht. Erst ab Herbst 1943 wurde bestimmt, daß für die Fleckfieberversuche »nur« noch Berufsverbrecher verwendet werden sollten, die zu mindestens zehn Jahren Zuchthaus verurteilt worden waren⁹⁵.

Fleckfieberversuche etwas anderer Art unternahm auch Professor Dr. Eugen Haagen, Ordinarius für Hygiene an der Reichsuniversität Straßburg, im KL Natzweiler. Es ging dabei um die Verträglichkeitsprüfung eines neuen, von ihm entwickelten Impfstoffes und den Nachweis seiner antiinfektiösen Wirkung. Als technische Mitarbeiter Bedenken gegen solche gefährliche Menschenversuche äußerten, beschwichtigte sie Haagens Assistent Dr. Gräfe mit dem Hinweis, »die Versuche würden nicht an Häftlingen stattfinden, sondern nur an Polen«, wobei er hinzufügte, »daß die Polen eigentlich keine Menschen seien«⁹⁶. Die Zahl der Opfer dieser Versuche blieb unklar, sie dürfte jedoch fünfzig überschritten haben. Umfangreiche Malariaversuche mit hohen Todesquoten unternahm im KL Dachau Professor Dr. Claus Schilling, unterstützt von den SS-Ärzten Hauptsturmführer Dr. Ploettner und Dr. Brachtel⁹⁷. In Dachau und Auschwitz probierte ein Hauptsturmführer Dr. Vetter⁹⁸ verschiedene therapeutische Präparate der IG Farben an Häftlingen aus. Kennzeichnend für all diese und weitere Versuche mit Therapeutika ist, daß die Erkrankungen in der Regel künstlich herbeigeführt und nur ein Teil der Erkrankten mit mehr oder minder Erfolg behandelt wurden, während man bei jeder Versuchsreihe eine Gruppe der Infizierten unbehandelt und also meist ohne Hilfe sterben ließ, um am unterschiedlichen Verlauf der Krankheitsentwicklung beider Gruppen in aller Ruhe die Wirkungsweise des Medikaments studieren zu können.

Professor Gebhardt unternahm, unterstützt von einer Reihe SS-Ärzten, im KL Ravensbrück Versuche, die Aufschluß über die Möglichkeiten der Wundbehandlung mit Sulfonamiden geben sollten. Außerdem ließ er Knochentransplantationen und Versuche zur Regeneration beschädigter Knochengewebe vornehmen. Die Opfer dieser Experimente, in der Regel junge Frauen und Mädchen, hatten im günstigsten Falle die Chance, mit lebenslangen gesundheitlichen Schäden davonzukommen. Viele starben an den Folgen der ihnen meist an den Beinen beigebrachten Wunden, die man mit Bakterienmixturen, Erde, Holz- und Glassplittern verseuchte, um Gasbrand (wie er bei nicht versorgten Kriegsverwundungen entsteht) künstlich zu erzeugen. Die teils mit (im Ergebnis wirkungslosen) Sulfonamiden behandelten, teils zur Kontrolle ohne Medikamente belassenen Opfer starben unter gräßlichen Schmerzen. Die beteiligten Ärzte – bei den Sulfonamidversuchen außer Gebhardt der Ravensbrücker Standortarzt Obersturmbannführer Dr. Schiedlausky und die Lagerärzte Untersturmführer Dr. Rosenthal und Dr. Herta Oberheuser⁹⁹ – interessierten sich nur für die Vorgänge in den Wunden, nicht aber für die Wirkung auf die unfreiwilligen Patienten. Wenn Gebhardt zur Wundinspektion von Hohenlychen nach Ravensbrück herüberkam, mußten die Schwerkranken stundenlang auf den Operationstischen auf ihn warten. Eine polnische Ärztin, Häftling in Ravensbrück, sagte beim Nürnberger Ärzteprozeß aus: »Wenn diese Mädchen das überstanden und Schmerzen hatten, und die Beine eiterten und sie starben nicht, hat man ihnen Verbände gemacht, von Zeit zu Zeit, je nach der Lust. Einmal warteten

oder dem folgenden ...

... die ...

... die ...

Anmerkungen

daß Opfer der Menschenversuche an deren Folgen gestorben sind. Körperverletzung im Amt war aber schon verjährt, als Anzeige gegen Brachtel erstattet wurde.

98 Teile des Briefwechsels zwischen Vetter und Vertretern von IG-Farben finden sich bei [90, S. 309 ff.]. Vetter wurde 1949 hingerichtet.

99 Schiedlauský und Rosenthal wurden im Hamburger Ravensbrück-Prozeß zum Tode verurteilt. Herta Oberheuser erhielt eine Haftstrafe von 20 Jahren im Nürnberger Ärzteprozeß, wurde vorzeitig freigelassen und konnte zeitweilig in Schleswig-Holstein wieder praktizieren, bis ihr die Approbation entzogen wurde.

100 Fischer ist im Nürnberger Ärzteprozeß zu lebenslanger Haft (später auf 15 Jahre gemildert) verurteilt worden. Vor Gericht hat er längere Ausführungen über die ärztliche Ethik gemacht. Innere Bedenken gegen die Versuche habe er zurückgestellt, »weil das Interesse der Gemeinschaft es erfordert«. Seine Taten habe er als ein gehorsames Mitglied der deutschen Streitkräfte begangen. »Der Glaube und das Vertrauen an das legale Recht der Obrigkeit und des Staates und des Führers, so schien mir damals, gab die juristische Rechtfertigung ab und enthob mich, wie mir auch betont ausgedrückt wurde, der individuellen Verantwortung.« Als höchste sittliche Pflicht sei ihm der Gehorsam gegen den Staat erschienen, und er habe geglaubt, »daß der Staat das Recht hätte, Maßnahmen zu ergreifen, die oberhalb des Horizonts und der Einsichtskraft des Einzelwesens liegen«. Fischers verwirrtes Denken, ausführlich zitiert bei [83, S. 143 ff.], dürfte repräsentativ für viele andere sein, die »anständig« zu handeln meinten, obwohl sie sich bewußt waren, daß sie gegen Gesetz und Menschlichkeit verstießen.

101 Alle hier Genannten sind tot oder verschollen. Von Wolter weiß man, daß er 1947 in Landsberg hingerichtet wurde.

102 Himmler hat Rascher später fallen gelassen und, wie es heißt, ihn und seine Frau wegen einer Kindesunterschlebung hinrichten lassen.

103 Holzlöhner ist, offenbar noch vor Kriegsende, verstorben. Mehrere im Zusammenhang mit Raschers Untordruckversuchen angeklagte Luftwaffenärzte

sprach das amerikanische Militärgericht im Nürnberger Ärzteprozeß frei, weil sie an den »terminalen« Versuchen Raschers nicht beteiligt waren.

104 Eisele war Arzt in mehreren KL. Er ist sowohl 1945 im Dachau-Prozeß als auch 1947 im Buchenwald-Prozeß (vor einem russischen Militärgericht) zum Tode verurteilt, 1952 aber freigelassen worden. In der Bundesrepublik erhielt er Heimkehrerschädigung und Aufbaukredit und wurde in München als Kassenarzt zugelassen! Als er 1958 im Sommer-Prozeß wegen weiterer Mordtaten schwer belastet wurde und verhaftet werden sollte, gelang ihm eine bemerkenswert leichte Flucht nach Ägypten, wo er - lt. Spiegel Nr. 19/63 - in Kairo eine von einem Teil der dortigen Deutschen gern besuchte Arztpraxis unterhalten soll.

105 Von Hirt fehlt seit Mai 1945 jede Spur. Er gilt als tot.

106 Sonntag ist wegen Verbrechen in Ravensbrück auf Grund des Urteils eines britischen Militärgerichts 1948 hingerichtet worden. Wimmer und BIANKE (letzterer in der Literatur auch als Selektionsarzt in Lublin-Maidanek genannt) sind beide tot. Bickenbach hat vor einem französischen Gericht in Straßburg gestanden. Heute lebt er in der Bundesrepublik.

107 Widmann, dessen Mitwirkung am »Euthanasie«-Programm in diesem Verfahren nicht zur Debatte stand, wurde zu 5 Jahren Zuchthaus wegen Beihilfe zum Mord verurteilt.

108 Hoven wurde im Nürnberger Ärzteprozeß zum Tode verurteilt und hingerichtet.

109 Gegen Plaza wurde 1951 ein Ermittlungsverfahren eingeleitet, jedoch kam er, wegen Multipler Sklerose verhandlungsunfähig, nicht vor Gericht.

110 Wirths stellte sich im Sommer 1945 den britischen Behörden, beging aber im September in der Haft Selbstmord. Entress, der später Standortarzt in Mauthausen war, wurde 1946 von einem amerikanischen Gericht zum Tode verurteilt und hingerichtet. Klein wurde im Bergen-Belsen-Prozeß 1945 zum Tode verurteilt und hingerichtet. Thilo starb im Mai 1945. Über Königs Schicksal ist nichts bekannt.

111 Zum Beispiel werden allein dem

Gauch, Alieciolous

K.M.N. 60582

18

67

Mondstag	Kt. Abt.			Name	Dienstag	Tuppenzell	Alter
	R	P	T				
17	80	180	410		30	80	36,0
18					40	100	37,0
19					50	120	38,0
20					60	140	39,0
21					70	160	40,0
22					80	180	41,0
23					90	200	42,0
24					100	220	43,0
25					110	240	44,0
26					120	260	45,0
27					130	280	46,0
28					140	300	47,0
29					150	320	48,0
30					160	340	49,0
31					170	360	50,0
1					180	380	51,0
2					190	400	52,0
3					200	420	53,0
4					210	440	54,0
5					220	460	55,0
6					230	480	56,0
7					240	500	57,0
8					250	520	58,0
9					260	540	59,0
10					270	560	60,0
11					280	580	61,0
12					290	600	62,0
13					300	620	63,0
14					310	640	64,0
15					320	660	65,0
16					330	680	66,0
17					340	700	67,0
18					350	720	68,0
19					360	740	69,0
20					370	760	70,0
21					380	780	71,0
22					390	800	72,0
23					400	820	73,0
24					410	840	74,0
25					420	860	75,0
26					430	880	76,0
27					440	900	77,0
28					450	920	78,0
29					460	940	79,0
30					470	960	80,0
31					480	980	81,0
1					490	1000	82,0
2					500	1020	83,0
3					510	1040	84,0
4					520	1060	85,0
5					530	1080	86,0
6					540	1100	87,0
7					550	1120	88,0
8					560	1140	89,0
9					570	1160	90,0
10					580	1180	91,0
11					590	1200	92,0
12					600	1220	93,0
13					610	1240	94,0
14					620	1260	95,0
15					630	1280	96,0
16					640	1300	97,0
17					650	1320	98,0
18					660	1340	99,0
19					670	1360	100,0
20					680	1380	101,0
21					690	1400	102,0
22					700	1420	103,0
23					710	1440	104,0
24					720	1460	105,0
25					730	1480	106,0
26					740	1500	107,0
27					750	1520	108,0
28					760	1540	109,0
29					770	1560	110,0
30					780	1580	111,0
31					790	1600	112,0
1					800	1620	113,0
2					810	1640	114,0
3					820	1660	115,0
4					830	1680	116,0
5					840	1700	117,0
6					850	1720	118,0
7					860	1740	119,0
8					870	1760	120,0
9					880	1780	121,0
10					890	1800	122,0
11					900	1820	123,0
12					910	1840	124,0
13					920	1860	125,0
14					930	1880	126,0
15					940	1900	127,0
16					950	1920	128,0
17					960	1940	129,0
18					970	1960	130,0
19					980	1980	131,0
20					990	2000	132,0
21					1000	2020	133,0
22					1010	2040	134,0
23					1020	2060	135,0
24					1030	2080	136,0
25					1040	2100	137,0
26					1050	2120	138,0
27					1060	2140	139,0
28					1070	2160	140,0
29					1080	2180	141,0
30					1090	2200	142,0
31					1100	2220	143,0
1					1110	2240	144,0
2					1120	2260	145,0
3					1130	2280	146,0
4					1140	2300	147,0
5					1150	2320	148,0
6					1160	2340	149,0
7					1170	2360	150,0
8					1180	2380	151,0
9					1190	2400	152,0
10					1200	2420	153,0
11					1210	2440	154,0
12					1220	2460	155,0
13					1230	2480	156,0
14					1240	2500	157,0
15					1250	2520	158,0
16					1260	2540	159,0
17					1270	2560	160,0
18					1280	2580	161,0
19					1290	2600	162,0
20					1300	2620	163,0
21					1310	2640	164,0
22					1320	2660	165,0
23					1330	2680	166,0
24					1340	2700	167,0
25					1350	2720	168,0
26					1360	2740	169,0
27					1370	2760	170,0
28					1380	2780	171,0
29					1390	2800	172,0
30					1400	2820	173,0
31					1410	2840	174,0
1					1420	2860	175,0
2					1430	2880	176,0
3					1440	2900	177,0
4					1450	2920	178,0
5					1460	2940	179,0
6					1470	2960	180,0
7					1480	2980	181,0
8					1490	3000	182,0
9					1500	3020	183,0
10					1510	3040	184,0
11					1520	3060	185,0
12					1530	3080	186,0
13					1540	3100	187,0
14					1550	3120	188,0
15					1560	3140	189,0
16					1570	3160	190,0
17					1580	3180	191,0
18					1590	3200	192,0
19					1600	3220	193,0
20					1610	3240	194,0
21					1620	3260	195,0
22					1630	3280	196,0
23					1640	3300	197,0
24					1650	3320	198,0
25					1660	3340	199,0
26					1670	3360	200,0
27					1680	3380	201,0
28					1690	3400	202,0
29					1700	3420	203,0
30					1710	3440	204,0
31					1720	3460	205,0
1					1730	3480	206,0
2					1740	3500	207,0
3					1750	3520	208,0
4					1760	3540	209,0
5					1770	3560	210,0
6					1780	3580	211,0
7					1790	3600	212,0
8					1800	3620	213,0
9					1810	3640	214,0
10					1820	3660	215,0
11					1830	3680	216,0
12					1840	3700	217,0
13					1850	3720	218,0
14					1860	3740	219,0
15					1870	3760	220,0
16					1880	3780	221,0
17							





